

**Tobias Ballweg
Barbara Beisinghoff
Anne Brand
Walter Diewock
Moritz Dornauf
Ilse Dreher
Anja Hantelmann
Werner Henkel
Hermelinde Hergenbahn
Merja Herzog-Hellstén
Uschi Heusel
Gisa Hillesheimer
Paul Hirsch
Tanja S.F. Hoffmann
Hanne F. Juritz
KMR (Vollrad Kutscher,
Hubert Machnik +
Dieter Reifarth)
Sehriban Köksal Kurt
Nandu Kriesche
Ruth Luxenhofer
Andreas Masche
Allmut Plate
Wanda Pratschke
Klaus Puth
Edith Quis
Ute Ritschel
Peter Ruge
Katharina Sommer
Angelika Summa
Ursula Zepter
Brigitte Satori-Constantinescu**

23. Okt. bis 9. Nov. 2025

Teil 2

33 JAHRE KUNSTTAGE DREIEICH

Künstler:innen
aus den letzten
33 Jahren
zum Thema
3 - 30 - 33

KUNSTTAGE **33** DREIEICH

Tobias Ballweg

In Dreieich aufgewachsen 1960, am Städel HBK Frankfurt studiert und viel Rhein Main International Kunst genossen und gemacht, zog ich von den hohen Eichen und Buchen zu den Kalamata und Koronaki Oliven in die "Koroni". Stadt und Burganlage ist im Distrikt Pylos - Nestor mit Hochkultur der mykenischen Kunst ab 1300 vor Christus. Unter anderem war es byzantinisch, osmanisch und venezianisch. Am Südwestkap liegend heißt es mit seiner Partner-Burganlage, die Augen Venedigs. Das Blaue Meer und der 2450m hohe Berg, Natur und Tempel und natürlich die Lage zwischen Afrika und Asien sind hier kulturell im Uraustausch. Es erstaunt mich immer neu und ich versuche zu verstehen.

Ich zeige ein Set brauchbarer spät paradiesischer Hilfsmittel T-Shirt und Tasche...mit einem Aufdruck den alle Hellenen kennen.



 @tobiasballweg

Barbara Beisinghoff

hat 33 Jahre in Dreieich gelebt und die Städtische Galerie und Kunsttage mitinitiiert. 2005 Grundbuchseiten/Bodenreliefs und Farblichtsegel am Rathaus Dreieich. Kunstpreise: 2002 Stadtdrucker-Preis Mainz, 1999 Kunstpreis der Heitland Foundation Celle, 1997 Kulturpreis Dreieich, 1991 Internationaler Senefelder-Preis für Lithographie, Offenbach, 1990 Kunstpreis Hameln-Pyrmont, 1988 Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis für bildende Kunst, Darmstadt-Dieburg.

Ich freue mich, dass die Kunsttage Dreieich sich als Kunststandort behaupten. Meine Kunst durchdringt Materie, Papier und Kupfer, Innen und Außen, Oberfläche und Tiefe. Kommunikative Kunstprojekte, Sternenzelte aus perforiertem Kupfer über Wegen und Reliefs. Künstlerbücher. Werke in National Muzeum Kraków, The Library of the Congress, Museum of Women in the Arts, Washington.



www.beisinghoff.de
 barbara_beisinghoff/

Anne Brand

geb. 1968 in Frankfurt/M., aufgewachsen in Dreieich, lebt und arbeitet in Frankfurt/M.

Es geht um Möglichkeit, Entscheidung, Humor, Assoziation, Ablauf, Spaß, Geduld, Genauigkeit, Versuch, Verwerfen, von vorne...

annecharlottebrand@gmx.de



Walter Diewock

geb. 1953 in Karlsbad/CSSR, zeichnet und malt seit seiner Kindheit, besuchte die Kunstschule in Schlackenwerth/Ostrov.

Heute lebt er als Maler, Grafiker und Illustrator in Dreieich. Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen.

In den achtziger Jahren Anschaffung der letzten Breisch-Radierpresse. Ätze und andere Originalgrafiken werden gedruckt.

1992 Gründung des Verlags »kapillenzacker«. Künstlerbücher in limitierter Auflage mit Beiträgen von zeitgenössischen Schriftstellern und Künstlern entstehen, u.a. »Skurrikularium« - Anthologie skurriler Texte und Bilder, zuletzt »Der Apfel beißt den Arzt« mit Texten von Hanne F. Juritz und Bildern von Brigitte Satori Constantinescu.

www.kapillenzacker.de



Moritz Dornauf

geb. 1953 in Darmstadt. Er arbeitet unter anderem auch an Objekten der anderen Wahrnehmung von zweidimensionalen Bildern, zum Bsp. Bilderstühle, dreidimensionale Bilder, etc. Er hatte Ausstellungen in Museen, Galerien, im Ikonenmuseum Frankfurt, Kirchen, Waldkunst, Global Nomadic Art, China, Korea, Frankreich. Ein weiterer Teil seiner Arbeit ist die Videopoesie.

So entstehen die Bilder:

*Energie, Kraft, innere Einstellung – Überlagerungen:
Zeit – Archäologie und Geschichte beim Malen in Schichten von
Farben – Auftragen und Abkratzen von Schichten – die Tiefe
monochromer Bilder*



Neun Paläste,
Das Lo Shu.



www.moritz-dornauf.de

Ilse Dreher

geb. in Dreieichenhain. Sie lebt in Dreieich und arbeitet in den Bereichen Fotografie, Installationen, skulpturale Objekte und als Kuratorin. Ausstellungen im In- und Ausland.

2014 Kulturpreis Dreieich Kunstinitiative Dreieich.

Die Frage: „Was ist Natur?“ erfordert vor allem eine Auseinandersetzung mit uns selbst – mit unseren Vorstellungen von Schönheit, Lebendigkeit und Nützlichkeit, mit unseren Werten und den Bedingungen für ein gutes Leben für Menschen und Nicht-Menschen.

www.ilsedreher.de



Anja Hantelmann

geb. 1966 in Hamburg, Bildende Künstlerin_Malerei und Performances
Studium HfG Offenbach/M., Manchester Polytechnic und der HBKsaar
Freischaffend seit 1996, lebt und arbeitet in Offenbach/M.

2001 – 03 Vorstandsmitglied des Bundes Offenbacher Künstler
Mitglied und zur Zeit im Vorstand der GEDOK FRANKFURT RHEINMAIN
Mitglied der VG Bildkunst
Diverse Auszeichnungen und Stipendien, überregionale Ausstellungen,
Vertreten in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen.
Letzte große Einzelausstellung: 2023 Kunstforum Mainturm, Flörsheim

www.anja-hantelmann.eu



Werner Henkel

1956 geb. in Hamburg, seit 1987 Internationale Ausstellungstätigkeit

*Natur ist Material, Raum und Thema meiner Kunst: NaturArte.
Im Zentrum meiner Arbeit steht die künstlerische Auseinandersetzung
mit ästhetischen Phänomenen in der Natur, das Feiern ihrer Schönheit
und Vergänglichkeit, sowie die Fragilität der Mensch-Natur-Beziehung.
Die komplexen Lebenszusammenhänge sind wissenschaftlich nie
vollkommen erfassbar, es bleibt immer ein Bereich des Ungeklärten,
der Unschärfe. Kunst kann hier komplexe Bilder schaffen, die eine
intuitive Erkenntnis ermöglichen und uns einen Blick auf die
„Rückseite der Dinge“ gestatten. Das führt auch zur Reflexion über
gesellschaftliche Zusammenhänge des menschlichen Zugriffs auf Natur,
den Verbrauch natürlicher Ressourcen und deren kulturelle und
wirtschaftliche Aneignung.*



www.naturarte-wernerhenkel.de

Hermelinde Hergenbahn

geb. 1960, lebt in Frankfurt und Amsterdam.
Städel Meisterschülerin 1992, Stipendien Hess. Kulturstiftung 1995,
Fonds BKVB Amsterdam 2002, Location One NY 2007, Bartels
Foundation Basel 2021 u.a.
Künstlerbücher „Thinking“ & „Critical Nearness“, Ausstellungen /
Ortspezifische & Partizipative Projekte. 2021 Das Auge der Zeit,
coronataugliche Kunst, Video-Installation im öffentlichen Raum, Basel,
2024 She is so beautiful, Zeichnungen, Klosterpresse Ffm, 2025 Roots
and flowers of existential feelings, Installation puntWg Amsterdam.



Für 33 Jahre Dreieich 33 Minuten China ein drittel Jahrhundert zurück.

www.hermelindehergenbahn.net

Merja Herzog Hellstén

Die in Finnland geborene und aufgewachsene Künstlerin lebt und arbeitet seit 1994 in Deutschland. Ihr Kunststudium absolvierte sie mit Auszeichnungen in den USA (Master of Arts, Freie Kunst, Keramische Bildhauerei). Sie lehrt an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und ist die Leiterin des Ceramic Art Labs (HfG_CAL).

Das Wechselspiel zwischen Inhalt, Prozess und Formwerdung durch und mit den Materialien bis sie, wie hier, dialogisch von einer Bildfläche im Raum in die andere wechseln und übergehen, als suchten sie die Verbindung zu einem Universum, als wollten sie abheben.

Dabei winden sich ihre Ausdehnungslinien, sie verlieren an materieller Bestimmtheit und gewinnen Flexibilität. Autonom behaupten sie sich im Raum, ohne zwanghaft eine Verbindung mit ihm aufzunehmen.

Dr. Rosita Nenno



www.herzog-hellsten.de
 [herzog_hellsten](https://www.instagram.com/herzog_hellsten)

Uschi Heusel

geb. 1956 in Dietzenbach, lebt in Dietzenbach und arbeitet als Karikaturistin, Comiczeichnerin und Malerin. Sie startete ihre Laufbahn 1994 für verschiedene Verlage. Ihre wöchentliche Kolumne „Ratte Ludwig“ ist ein Dauerbrenner seit 1998.

Durch die Liebe zu Alten Meistern startete sie 2003 ihr MUSEUM OF MODERN RAT, indem sie ihre gemalten Protagonisten in prunkvolle Kleider hüllt, mit museumsgleichen Rahmen versieht und durch kurze Textpassagen einen Zusammenhang zum Dargestellten herstellt.

www.museum-of-modern-rat.de



Gisa Hillesheimer

geb. in Frankfurt und lebt dort, arbeitet interdisziplinär in den Disziplinen Fotografie, Video, Installation, Themenschwerpunkt: NATUR, MENSCH, TIER
Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach / Main
Stipendium der Johannes-Mosbach- Stiftung, Offenbach
Gastsemester an der Film- und Fernsehakademie Berlin

Mein meditatives Video mit dem Titel: „3+30“ zeigt Schafe auf dem Deich, die mich immer wieder faszinieren. Schafe sind ein Symbol für Ruhe, Gleichmut, Beständigkeit, Treue und Gemeinschaft.

www.gisahillesheimer.de
www.visioskop.de



Paul Hirsch

geb. 1958 in Niedermohr/Pfalz, lebt und arbeitet in Weiterstadt und Frankfurt.
Promotion in Philosophie/Kunsttheorie
Viele Ausstellungen im In- und Ausland, diverse Preise

*Mein zentrales Anliegen ist die Partizipation des Kunstbetrachters.
In vielen meiner Arbeiten kann der Betrachter eine aktive,
gestaltende Rolle einnehmen.*

www.paulhirsch.de

[f](#) paul.hirsch.9028 - [@sculptures_paul_hirsch](#)



Tanja S.F. Hoffmann

lebt und arbeitet in Dreieich. Studium an der Academy of visual arts, Frankfurt/M.
Preise und Stipendien, nationale und internationale Ausstellungen in Galerien und Messen.

Das goldene Zeitalter - Der Stein in der Mauer kann als Symbol für den Zerfall unseres Zeitalters gelten. Jeder Stein steht für Elemente unserer Gesellschaft, einst stabil, nun brüchig. Inmitten der Mauer liegt jedoch ein goldener Stein – Sinnbild für Hoffnung, Zusammenhalt und die Möglichkeit zur Erneuerung. Die Mauer, einst Zeichen für Schutz und Gemeinschaft, droht zu zerfallen, doch der goldene Stein erinnert daran, dass Heilung möglich ist. Der goldene Stein wird zum Symbol für das Potenzial unserer Zivilisation. Nur durch gemeinsames Handeln und Verständnis lässt sich die Mauer festigen und eine resilientere Zukunft aufbauen.

www.tanjasfhoffmann.de - [f](#) tsf.art - [@tsf.art](#)



Hanne F. Juritz

geboren in Straßburg, schreibt, lektoriert, juriert, zeichnet, malt in Dreieich.
Sie studierte Freie Grafik (bei Kurt Steinel, Hans Schminke), Lithografie und Radierung (bei Eberhard Behr) und Buchgestaltung (bei Otto Rohse) in Offenbach (Werkkunstschule/HfG). Während des Studiums Bühnenbildpraktikum bei den Städtischen Bühnen Frankfurt.

Sie gründete den »Förderkreis für zeitgenössische Literatur, bildende Kunst und Musik« in Dreieichenhain, veröffentlichte zahlreiche Bücher, erhielt Preise für Lyrik und Prosa, u.a. Leonce-und-Lena-Preis für Lyrik, Georg-Mackensen-Preis für die beste deutsche Kurzgeschichte, war Stadtschreiberin in Offenbach, erhielt den Kulturpreis des Kreises Offenbach, ist Mitglied der Darmstädter Jury Buch des Monats und der Darmstädter Sezession.



www.hanne-f-juritz.de

KMR = Vollrad Kutscher-Hubert Machnik-Dieter Reifarth

Zeichnungen, Komposition, Film

KMR arbeiten seit Jahren an gemeinsamen Projekten, z.B. spektakulär im Museum Wiesbaden mit der Videoinstallation ARS MUNDI 2020, Ach Och und Aerosole.

„VIVE LA LIBERTÉ“, 2019, FWB: Prädikat besonders wertvoll

„reSTART“, 2020, 6-kanalige Videoinstallation, Museum Wiesbaden



Das Video "O 1 Keins" ist ihr Kommentar zu den aktuellen Umwälzungen.



www.vollrad-kutscher.de

Sehriban Köksal Kurt

Geboren in Çorum – gewachsen mit Erde, Form und Erzählung.

Seit 1999 verbindet sie als Bildhauerin Natur, Raum und Erinnerung zu filigranen Installationen.

Seit 2003 lebt und arbeitet sie in Darmstadt.

Ihre Werke – leise, kraftvoll, poetisch – sind international ausgestellt: Waldkunstpfad Darmstadt, Geumgang Nature Art (Korea), Projekte in Dänemark, Frankreich, Italien sowie Residenzen in Taiwan.

Gesammelt aus meinem eigenen Haar.

Ein stilles Archiv des Lebens zum 33-jährigen Jubiläum.

www.sehriban.de -  [sehriban_koksal_kurt/](https://www.instagram.com/sehriban_koksal_kurt/) -  [sehribanart/](https://www.facebook.com/sehribanart/)



Nandu Kriesche

freischaffende Künstlerin in Herzebrock / NRW geboren, lebt und arbeitet in Offenbach und Frankfurt.

1981–87 Studium der Malerei an der FH Bielefeld bei Prof. Inge Höher

1994–95 Studienaufenthalt in Rom, 1996 Umzug nach Frankfurt a.M.

seit 2003 Mitglied im Bund Offenbacher Künstler (bok)

Sie zeigt „Farbwandler“. Ein leuchtendes Zeichen, eine Bogen-Lichtinstallation vor dem Gebäude, eine Lichtbrücke die verbindet und doch trennt.

3 Farben stehen zusammen hinter 3 Farben, ein Klang entsteht.

www.nandu-kriesche.de -  [#jokriesche](https://www.instagram.com/#jokriesche) -  [nandu.kunst](https://www.facebook.com/nandu.kunst)



Ruth Luxenhofer

geb. 1977 in Frankfurt/M., 1998-2002 Studium der Malerei und Grafik an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Bonn
Staatl. Diplom Malerei/Grafik
seit 2003 freischaffende Künstlerin und Kunstvermittlerin.
Fortlaufende Ausstellungstätigkeiten/Förderungen.
Atelier in Frankfurt/M und Atelier für Druckgrafik in Oberursel/Ts.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Malerei und die Technik künstlerischer Druckgrafiken wie z.B. die der Kaltnadelradierung und experimenteller Druckverfahren. Die Naturbeobachtung ist ihr eine unerschöpfliche Inspiration.



rluxenhofer@web.de

Andreas Masche

geb. 1953, lebt in Neu-Isenburg und arbeitet in Offenbach.
Von 1979 bis 1980 Kunststudium an der Städelschule bei Thomas Bayrle, 1981 bis 85 visuelle Kommunikation an der GhK Kassel. 2006 und 2012 Sommerakademie in Salzburg bei den Zhou Brothers und Milena Dragicevic.

Masche ist interessiert an alten Industriehallen. Er verwandelt sie in seiner Malerei in träumende Orte, die von ihrer Zukunft ausgeschlossen scheinen.

www.andreasmasche.de



Allmut Plate

geb. 1939 in Hannover, lebt und arbeitet in Frankfurt/M.
1959-1963 Studium Lehramt, Hauptf. Kunsterziehung PH Hannover u. HU Berlin/Unterricht bis 1980/. Weiterbildung 1985-1991 bei Prof. Seeger, Prof. Magdalena Jetelowa u. Prof. Breuste in München und Salzburg/Teilnahme an internat. Symposien des IMBS sowie Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Slowenien, Polen u. Tschechien. Frühe Arbeiten muten an wie archäologische Fundstücke, Zitate des Kultischen aus Naturmaterialien. Heute nehmen ihre Installationen Elemente des profanen Alltags in sich auf und sind auch Ort oder Anlass für Performances.



allmut.plate@web.de

Wanda Pratschke

geb. 1939 in Berlin, lebt und arbeitet in Frankfurt
1956-61 Meisterschule für das Kunsthandwerk (Bühnenbild) Berlin
1961-63 Assistentin bei Franz Mertz Städtische Bühnen Frankfurt am Main
1976-79 Städelschule Frankfurt/M Malerei: Prof. J. Geyger Bildhauerei Willi Schmidt

Einzel und Gruppen Ausstellungen seit 1980
Arbeiten im Öffentliche Raum unter anderen.
1984 Betty Wallanlagen, Grosse Liegende MTK Kreishaus
2001 Schöne Frankfurter Flughafen Terminal II,
2016 Grosse Liegende Dienstvilla des Hessischen Ministerpräsidenten Wiesbaden.
2022 Unbesiegbare Goethe-Universität Adorno-Platz Frankfurt am Main



www.skulpturen-wanda-pratschke.de

Klaus Puth

geb. 1952, lebt und arbeitet in Mühlheim-Dietesheim.
Studierte in den 70er Jahren an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach/M. Arbeitet seitdem als Karikaturist und Illustrator hauptsächlich für Verlage. 1994 erfand Puth die Gans als Cartoonfigur. 2007 kamen die „Yoga-Kühe“ dazu. 1999 erhielt Puth den Kulturpreis der Stadt Mühlheim, 2003 den Studienpreis der Frankfurter Heussenstamm-Stiftung und 2023 zusammen mit der Autorin Simone Grünwald den Grimelshausen-Literatursonderpreis für „Die Abenteuer des Simplicissimus“. Er ist Mitglied der Frankfurter Künstlergesellschaft und des Bundes Offenbacher Künstler und hat in zahlreichen Ausstellungen seine Arbeiten präsentiert.



www.klausputh.de

Ute Ritschel

geb. 1956, Kuratorin und Kulturanthropologin. Leitet seit 2009 das Internationale Waldkunst Zentrum in Darmstadt. 2002 Gründungsmitglied des Vereins für Internationale Waldkunst e.V.. Seit 2002 Vorsitzende des Zentrums für Kunst und Natur e.V. und von 1995 - 2015 Veranstalterin/Kuratorin der Darmstädter Kunstbiennale „Vogelfrei“. Seit 2002 kuratierte sie 17 Int. Waldkunstpfade und 10 Waldkunstkonferenzen in Deutschland, USA, China und Österreich. Seit 1982 Lehrbeauftragte an Hochschulen. Seit 1995 eigene internationale Aktionstätigkeit und Eat Art Projekte.



www.waldkunst.com
www.ritschel.net

Edith Quis

freischaffende Musikerin, lebt und arbeitet in Darmstadt.

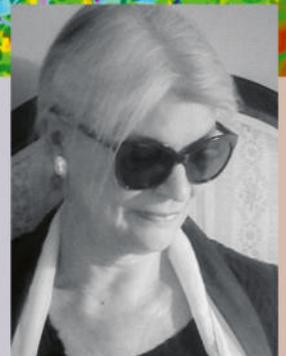
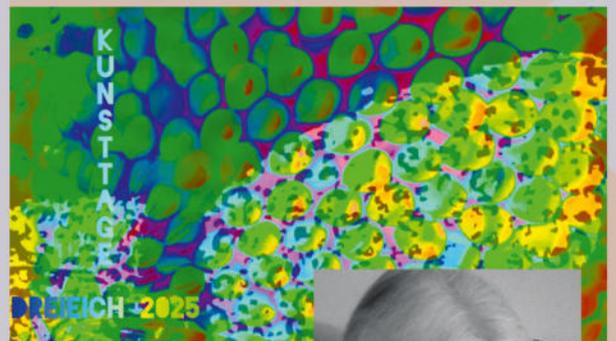
Musikstudium Darmstadt, Meisterkurse Violine im In- und Ausland.
Fortbildende Studien in Würzburg, Köln, Schwerpunkt Neue Musik.
Als Interpretin und Komponistin in den Bereichen Kammer – Orchester
und Neue Musik tätig. Leitung des Barockoko – Klassik – Ensembles,
Mozart – Klavier – Trio. Pädagogische Arbeit, viele Preise „Jugend musiziert“.
Seit 2014 audio-visuelle Kunstwerke mit erfolgreichen Uraufführungen in
Zusammenarbeit mit Brigitte Satori Constantinescu.

www.edithquis.de



Brigitte Satori-Constantinescu

geb. in Dresden, lebt und arbeitet in Darmstadt / Atelierhaus.
Studium an der Gutenberg Universität Mainz, Studium Kunstpädagogik
und Kunstgeschichte. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.
Arbeitsaufenthalte in Südfrankreich, Zakopane / Polen, Carrara / Italien,
Haute Provence/Fr. Teilnahme an den Internationalen Pleinairs in Mirabel /Fr.
Seit 2005 künstlerischer Schwerpunkt: künstlerische Fotografie, Video, Installation.
Seit 2014 entstehen in Zusammenarbeit mit Edith Quis, der Komponistin, Video-Klang-
Installationen mit erfolgreichen Uraufführungen, u.a.: CONSENSUS, Kreuzkirche Wiesbaden,
anlässlich DIE NACHT DER KIRCHEN 2017; Luminale Frankfurt ZWISCHEN WELTEN-G 55,
Foyer von holger-meyer-architektur 2020; zum Beethovenjubiläum GENIUS HÖRT UNSERE
WELT, Pauluskirche Darmstadt 2020; ÜBER LEBEN Pauluskirche Darmstadt 2022
AKTUELL: WELTRAUMPHANTASIEN Pauluskirche Darmstadt 2025

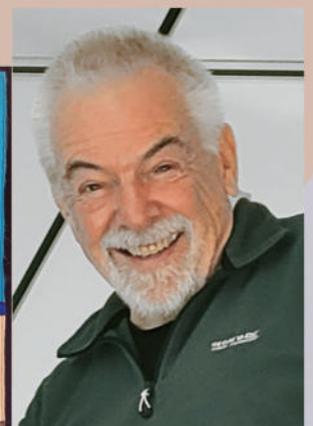


www.atelier-saconst.de

Peter Ruge

erblickte 1946 das Licht und die Trümmer der Welt.
Lebt in Esslingen.
1956 Erlebnis Gymnasium. 1966 Ende einer mühsamen
Feinmechanikerlehre. Danach unter Waffen und Wahnsinnigen.
Anschließend Ausbildung zum Werbegrafiker.
1976 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart.
Seit 1979 freischaffend für verschiedene Verlage,
Zeitschriften und Agenturen.

Inzwischen über 60 Bücher illustriert sowie unzählig viele
Glückwunschkarten, Zettel und Bierdeckel.



www.ruge-cartoons.de

Katharina Sommer

geboren in Stuttgart, lebt in Darmstadt. Performance, Maskenspiel, Kunst in der Natur in Residencies in Deutschland, Italien, Türkei, Frankreich, China, Korea. Die Bilder und Bilderserien der Kreuz-und-Querstiche sind in Einzel-und Gruppenausstellungen seit 2011 im öffentlichen Raum im In-und Ausland. Finalistin in Ausstellungen in Japan, Amerika, Italien, Australien. International Award of Excellence 2023 Australien.



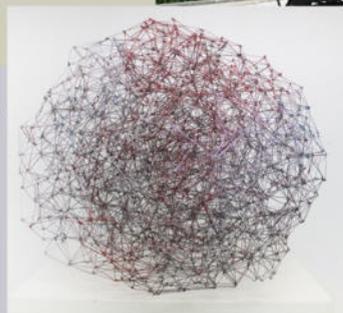
30 Jahre plus minus - ist eine Serie mit Portraits: Mutter, Selbst und Tochter. Sie sind alle drei 30 Jahre alt und 30 Jahre Altersabstand. Geboren 1931, 1951, 1981. In den Fotos wird mit Kreuz-und Querstichen, hier auch durch Einfügen von Objekten eine Anmutung geschaffen, eine Stimmung. Es werden die damaligen Strömungen der Zeit sichtbar in Kleidung, Haltung und auch die Persönlichkeit der drei Frauen scheint hindurch.

www.katharinasommer.de



Angelika Summe

geb. in Bayreuth. Die Würzburger Bildhauerin erschafft vorwiegend aus industriell vorgefertigten Materialien wie Drähten, Rohren, Metallbändern, Flacheisen, Baustahl, Schrauben, Nägeln usw. filigrane Kleinobjekte, auch raumgreifende Skulpturen. Es dabei um das Entwickeln eines plastischen Volumens, das in einem geschlossenen, vielfach chaotisch wirkenden Ganzen mündet, bei dem sich Anfang und Ende nicht mehr ausmachen lassen. Es sind stets eigenwillige Gebilde, mal labil und anschießbar, mal unnahbar und aggressiv, und nicht selten ironisch. Für ihre Formschöpfung wurde Angelika Summa mit vielen Preisen geehrt. Seit 1986 Ausstellungen in Deutschland und dem europäischen Ausland, bevorzugt in Frankreich, bis nach Mexiko, China und Australien.



www.angelika-summa.de

Ursula Zepter

geb. 1948 in Offenbach, 1965-68 Ausbildung als Lithographin 1973-79 Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach 1982 Preisträgerin der Mosbach-Stiftung OF, 2002 Preisträgerin der Heussenstamm-Stiftung FfM, 2012 Preisträgerin des Kulturpreises des Kreises OF. Seit 1985 freischaffende Künstlerin mit eigenem Atelier. Mitglied im Bund Offenbacher Künstler seit 1978, (2009 BOK Kulturpreisträger der Stadt OF), Seit 1980 nationale und internationale Ausstellungstätigkeit.

Digitalcollagen, Acrylmalerei verbunden mit Fotografien und Zeichnungen. Voller Farb- und Formenfreude, explosiv kreativ und energetisch aufgeladen. „Kunst ist mein roter Faden“



www.atelier-13.de

23. Okt. bis 9. Nov. 2025

Teil 2

33 JAHRE KUNSTTAGE DREIEICH

Vernissage Do 23.10.2025 - 19 Uhr
Ute Ritschel, Performative Verkostung
Essbare Hölzer

Finissage So 9.11.2025 - 15 Uhr
Hanne F. Juritz, Autorenlesung
Nägel mit Köpfen
im Anschluss
Gespräche mit Künstler:innen

Städtische Galerie
Fichtestraße 50a
63303 Dreieich
Geöffnet Sa + So 14-18 Uhr
und nach VB (art@ilsedreher.de)

Der Eintritt ist frei

KUNSTTAGE **33** DREIEICH

